



an einem herrlichen Spätsommerabend mit dem Mittags- oder ersten Nachmittagszuge den Fuß des Berges zu gewinnen, um von da auf bequemem Fußpfade die ausladenden Höhen der Weissensteintal zu bezwingen...

Die Aprikosen-Ernte im Wallis

Ist dieses Jahr gut ausgefallen. Die Qualität ist ausgezeichnet. Die Konserverfabrik Saxon und fremde Käufer - zum ersten Mal kamen dieses Jahr Käufer aus Deutschland - hielten die Preise auf anständiger Höhe, nämlich 35 Rp. per Kilo.

Son der Ehrenliste

Dem Hptm in Rtt (Kanton St. Gallen) sind, wie man uns telegraphiert, an der Bundesfeier von einem ungenannten Geber 8000 Fr. verbahrt worden.

Tant um eine Leiche

Ein Rentier im Dorfe Gudo (Kanton Tessin) bei Bellinzona, der am Montag starb, hatte in seinem Testament, da er Freiburger war, ein rein bürgerliches Begräbnis angedeutet.

dem Leibe und weisen ihm den Hals ab. Drum muß jetzt der Bauer sich wehren und zusammenhalten, sonst kommt er niemals mehr auf. Das Wort muß durch's ganze Land fahren, das Wort:

Was Sporen hat, muß werden!

Datum fu schultet den Sporn und läßt die Fährlein klattern. Der Bauer soll oben auf! Und schäfft eure Schwärter auf dem Stein, laßt sie rot werden von Blut, schmiebet Jweifelhänder und Nogenferne und haut sie den adeligen Herren in den Kopf, denn die neue Zeit ist da!

Das Reich sprach mit so flamender Verehrtheit und mit so hinreißender Leidenschaft, daß die Bauern

bearbeiteten sich mit den Fäusten, endlich gelang es doch, die kirchliche Bestattung durchzuführen.

Zugerbrief

(S.) Im Institut Menzingen ist die Direktion wieder vollständig rekonstruiert. Die neugewählte St. Maria Carmela Motta hat an ihre Seite St. Theresia Feingartner von Hüggenwil im Kanton St. Gallen als Assistentin ernannt.

Die Zugerbäder sind augenblicklich etwas erboht, weil sie von der Broschauer-Kommission etwas gemäßigter wurden. Damit jeder zur Sache komme, ist Verordnung, daß den Kunden das Brot vorgezogen werde und zwar in persönlicher Gegenwart.

Regien Sonntag feierte die Kirchgemeinde Baar das 11. Jentenerfest der Uebertragung von St. Silvanus. An der Feier nahm auch der Diözesanbischof Dr. J. Stammer aus Basel Anteil.

Die Resultate der pädagogischen Prüfung in Zug vom 20. bis 23. Juli 1908 sind erschienen. Zur Prüfung stellten sich 138 Rekruten, davon entfielen auf den Kanton 146, auf die übrigen Kantone 42.

Das Lehrerseminar beginnt das Wintersemester am 2. Oktober, die Kantonschule, die Industriehochschule und das Gymnasium am 1. Oktober.

Der schweizerische Schreinermeister-Verband tagte letzten Sonntag in Zug. Der Wettergott war den Hochheimern günstig.

Ausland

König Eduard bei Kaiser Franz Josef. Von Friedrichshof, wo er beim deutschen Kaiser zu Gast war, begab sich König Eduard nach Wien. Am Mittwoch Abend fand eine Galafest statt, bei welcher beide Monarchen Toaste ausbrachten.

Italienische Arbeiter und die Königin-Mutter. Chamounix, 13. d. Die Königin-Mutter von Italien traf am Mittwoch Vormittag in Montanvers auf dem Eismeer ein und spendete den an der Linie arbeitenden italienischen Arbeitern eine Maßzeit von 200 Gedecken.

Türke in Unteritalien. Die Trockenheit in Apulien erweckt ernste Besorgnisse, da fast die ganze Erde verbräunt und viele Städte nicht einmal Trinkwasser haben. Der Bevölkerung bemächtigt sich immer steigende Aufregung.

Die Pest im Osten. London, 13. d. Der Gouverneur von Hongkong telegraphiert unter dem 11. d., während der letzten Woche seien 11 Pestfälle festgestellt worden, davon 9 mit tödlichem Ausgang.

Von Natten angegriffen. Aus Kaschau-Ober-Oesterreich wird vom 11. d. M. gemeldet: In eine furchtbare Lage geriet eine Frau, die aus dem Spital in Ragunisch entlassen wurde. Eine ältere Frau, die ihr Haus in der Nähe des Spitals hat, hörte schon zwei Nächte hindurch ein klägliches Jammer.

Alte Zeitung. St. Gallen, 13. d. In der Vinsendühstraße wurde ein fünfjähriges Kind, das hier in den Ferien weilte, von einem Fuhrwerk überfahren und sofort getötet.

Vom Zuge überfahren. Am Montag Vormittag 9 1/2 Uhr ist bei der Haltestelle Emmensee der Seebahnhof ein Fuhrwerk in den Zug nach Luzern hineingefahren. Das Fuhrwerk, der Post- und ein Personenwagen wurden beschädigt, das Pferd sofort getötet und der Fuhrmann leicht verletzt.

Mitglieder. Brig, 13. d. Vergangene Nacht wurde bei der Pfarrkirche Alt bei Brig eingebrochen und verschiedene sehr wertvolle kirchliche Gegenstände gestohlen.

Eigentümliches Leid hat eine Jostinger Familie Fischer-Sacher betroffen. Beim Baden in der Mare erlitt unlängst der älteste Sohn in Marau. Wenige Tage nachdem man den Unglücklichen beerdigt hatte, traf aus Amerika die Trauernachricht ein, daß dortselbst ebenfalls beim Baden in einem See der zweite Sohn der genannten Familie in den Wogen untermommen sei.

Verl in, 18. d. Bei einem Automobilunfall in der Nähe von Veelbi bei Rodam wurde dem „Volksanzeiger“ zufolge der Regierungsrat Serlo getötet, der Rechtsanwalt Dr. Schellbauer erlitt einen Schädelbruch, der Besitzer des Autos, Direktor Gannmann, und der Chauffeur kamen mit leichten Verletzungen davon.

Gefährlichkeit des elektrischen Lichtes für die Augen. Das elektrische Licht ist ein sogenanntes kurzwelliges, d. h. es enthält ultraviolette Strahlen, die zwar dem Auge nicht mehr sichtbar sind, aber Schädlichkeiten hervorrufen können.

Das elektrische Licht ist ein sogenanntes kurzwelliges, d. h. es enthält ultraviolette Strahlen, die zwar dem Auge nicht mehr sichtbar sind, aber Schädlichkeiten hervorrufen können. Wie Professor Birch-Hirschfeld in der „Beitrag zur Augenheilkunde“ auseinandersetzt, lassen sich nach intensiver Beleuchtung mit den ultravioletten Strahlen einer Bogenslampe, mit elektrischen Funken und dem Eisenlicht der Dermo-Lampe zwei verschiedene Veränderungen beim Kaninchenauge feststellen. Die eine betrifft den vorderen Augenabschnitt und zeigt sich als Entzündung der Bindehaut, der Hornhautoberfläche oder Hornhautsubstanz, ferner der Regenbogenhaut.

7. Kapitel. Fädelin und Judith waren allein. Der Weinwirt war unruhig geworden und Judith, die reich Bibel und Buchstaben in einem Wandschrank verschloß, bemerkte es, als sie sich wieder ihm zuwandte und sein bleiches Gesicht sah. „Fädelin“, sagte sie, „was hast du verdorben? Sie suchten dich!“ Er antwortete mit einem rohen Glucke. „Einen Streich des Helfensmeines niedergeschlagen, als ich vorgezogen durch den Wandmal ging.“ „Und warum? Wenn du nur einmal dein heißes Blut zügelst lernst.“ „Warum? Weil er mich zu Fußboden in der Schenke einen Lumpen genannt hat. Den „Lumpen“ hab ich füllschweigend eingesteckt. Aber hernach hab ich ihm aufgelauret und ihn niedergeschlagen, daß er wie tot liegen blieb. Nicht mehr gemußt hat er. Aber der Kerl war zäher als ich dachte. Nun ist er doch nicht hin gewesen und hat mich verflucht beim Geirren. Judith, mit geblähtem Hals und Krängen.“ „Du mußt fliehen, eh' sie hierherkommen. Flieh durch den Gang!“ Er schüttelte den Kopf. „Nein, nicht wie ein Maulwurf, sondern durch diese Tür. Ich muß erst in mein Haus. Aber mich fangen sie nicht.“ „Geh“, drängte Judith, „eh' daß sie kommen.“ „Hast du Sorge um mich?“ fragte er hastig, umspannte ihre Hand und trat dicht an sie heran. Sein funkelnder Blick ruhte auf ihr wie der eines Raubtieres. „Wir zwei gehören zusammen wie Löwe und Löwin. Willst du immer Löwin sein?“ Sie drängte ihn von sich. „Fliehe“, sagte sie in Hast. „Sollst du das Geirren des Hundes, sie sind nah!“ Flieh! — es ist jetzt nicht Zeit zu solchen Reden.“

erhiden drohte. „Du Unhold“, schalt sie und riß sich los, „sorg um dein Leben, das der großen Sache gehört.“ „Ich flieh“ jetzt schon“, gab er zurück und ging zur Tür, die Wille in wilder Leidenschaft auf sie geschleift, öffnete den Diegel.“ Wie eine Rahe geburt schlich er davon, das breite Messer in der Faust — Judith verarmte die Türen, löschte das Herdfeuer und ging in ihre Kammer. Nicht lange darauf pochten ein Dugend Häufe an die äußere Tür. Judith rührte sich nicht. Erst als draußen zornige Stimmen laut wurden, löste sie ihr Haar und zog die Schuhe von den Füßen, daß es schien, als erhebe sie sich eben von ihrem Lager. Mit hohen Füßen, den Mantel löste um die Schultern gehängt, ging sie durch die Stube, entzündete einen langen Kleinspan und öffnete einen kleinen Schieber in der Wand neben der Tür. „Was soll es?“ rief sie mit schärfer Stimme durch die Öffnung. „Wer hört in unserer der Nacht den Schlaf eines friedliebenden Weibes?“ „Aufgemacht!“ ertönte es draußen und von neuem donnerten die Füße gegen die festen Eisenbohlen. „Aufgemacht, im Namen des Grafen von Helfensheim.“ „Was ist euer Begehre?“ rief Judith. „Den Fädelin Nothdach suchen wir.“ Draußen eine Stimme, und im flackernden Schein des Kleinspanlichtes erschien ein bäriges Gesicht vor der Luke. „Er war zu Hause nicht zu finden und da hieß es, er werde wohl bei der schwarzen Here sein.“ (Fortsetzung folgt.)

hät er fl empfleht (Schwert) Mittelst Dbst, We In der Be findet an tungsstär auch Kuch sind. Unt Ernte, Auf Obles, son rung und d Obles und des Mostes und Wörb serven. D auf Ernte, packung un stellen, Ge kommen Un wage, wie Zur Kaufn 20 Jahren spätestens z zu richten. Ansteden Städt d Prozebezt 2 verbächt 1 St., 1 u.; nens, 2 St. 1 St., 1 u.; 1 u., 4 v.; 2 v.; St. sungen, 1 € Kaffee-St. Klugny, 3 1 St., 2 u. — Total 1 70 Schwein (Ging) M land mit k vor kurzerz dung, aus un Einführ Gefanges i mehr gelte in Zafers n Referate b währte Se die deutsch tons im W wie Freibu treten sind, die Allgem wohl auch Problem u als in den deutsh ge werden fö stanzöflich in den viel Frühmessn Messe im U welfcher late Vortrag ge wehalb ge Befugtes e sind früher Schweiz un kleinen Cho zöflicher un den könnte wäre das f Deuttschen! den Webrü Grunde fe können, we wltb in de gemeinlich Prieter fe gemüchler woht zum g woht sehr e und wird kräftig un dieser Mess Choruntglt vom Chord sang- und Und dieser teßen des der sehr f doch einer vorgezogen in Freiburg Deutsh fü Französisch. Aber in 2 Schigmesser vom Chor und das h haben die richt erteile schließung thustadmus

fahren. 1/2 Uhr ist bei der Halbahn ein Fuhr...

hält er für ausreichend, für besondere Fälle empfiehlt er Schutzgläser und Lampenglocken...

Landwirtschaftliches

Mitteilung der Schweiz. Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil. In der Zeit vom 31. August bis 5. September...

das: „Christus ist erstanden, Alleluja!“ bei der Auferstehungsfeier am Karfreitag Abend...

Kanton Freiburg

Bahnhofsbauten in Bern und Freiburg

Am 17. Dezember 1907 genehmigte das eidg. Eisenbahndepartement das Projekt für den Bahnhofsbau in Bern. Der neue Güter- und Rangierbahnhof Welermannshaus soll in 2 Jahren fertiggestellt werden...

- 1. Es werden zur Samenausstellung zugelassen: a) Roggen, Weizen, Dinkel, Gerste, Hafer; b) alle anderen landwirtschaftlichen Samen...

nungen gewählt und im Traume sah man schon allabendlich eine ganze Division durch die Straßen ziehen.

Von der Molejon-Bahn. Wie bereits bekannt ist, soll eine elektrische Bahn auf den westschweizerischen Alpi erbaut werden.

Stadt Freiburg

Das Schulbücher-Depôt Sektion A und Sektion B ist von heute ab bis zum 8. September (inklusive) geschlossen.

Neuestes und Telegramme

Ein Walliserdorf in Flammen. Sitten. (Donnerstag, 13. d. 11 Uhr nachts). Im Dorfe Chalais ist eine große Feuerbrunst ausgebrochen.

Das Dorf Chalais ist schon im April 1892 zur Hälfte abgebrannt. Jetzt zählt es 76 Häuser und 889 Einwohner.

Im Streit getötet. Luzern. 13. d. In Marbach wurde der Knecht Ignaz Graf von einem andern Knecht namens Zielmann durch Stochschlag getötet.

Mordmord in Paris. Paris. 13. d. Ein neues Verbrechen ist heute morgen in der Rue du Temple begangen worden.

Wieder eine chinesische Soldaten. Hongkong. 13. d. In Kowloon in der Nähe von Yuchow meuterten gegen 1000 Soldaten wegen der Verhaftung eines ihrer Kameraden.

„La Couronne“-Katastrophe. Toulon. 13. d. Die ersten Verwundeten, die in St. Mandrie eintrafen, weisen schreckliche Verletzungen auf.

Verantwortliche Redaktion: Josef Fauchard.

Sanktionierung

Frau Nicolet-Dür und ihre Tochter Laura, in Murten, sprechen der hohen Geistlichkeit, den Behörden, Vereinen und allen Freunden und Bekannten ihren innigsten Dank aus...

Landwirte, Handwerker, Private

macht einen Versuch mit Trockenbereinigung weißer Sa zu Nr. 20. - Kostpreis (Namenlos) kopiert mit Trockenbereinigung zu Nr. 27. - die 100 Liter ab Station Murten gegen Nachnahme.

Wissen.

Automobilunfall in...

Wissen.

Wissen.

Wissen.

Wissen.

Wissen.

Wissen.

Wissen.

Wissen.

Wissen.

Wissen.

Wissen.

Wissen.

Wissen.

Wissen.

Wissen.

Wissen.

Wissen.

Wissen.

Wissen.

Wissen.

Wissen.

Wissen.

Anstehende Krankheiten der Haustiere

Stäbchenrotlauf und Schweineeuche. Bronchitis, Lulsh, 1 Stall, 1 umgestanden, 2 verdächtig; Schwaz, 1 St., 1 u., 2 v.; Bussy, 1 St., 1 v.; Dombidier, 1 St., 1 u., 2 v.; Marrens, 2 St., 1 u., 2 v.; Greycherbezirkt, Jaun, 1 St., 1 u., 5 v.; La Tour-de-Tréme, 1 St., 1 u., 4 v.; Senesbezirkt, Blannenwil, 2 St., 2 u., 2 v.; St. Antoni, 1 St., 1 u., 21 v.; Wödingen, 1 St., 1 u., 15 v.; Wivisbadbezirkt, Rafels-St. Dionys, 2 St., 4 v.; Saanebezirkt, Rutigny, 3 St., 3 u., 5 v.; Morry-lur-Mattan, 1 St., 2 u.; Seebezirkt, Vully-le-Vas, 1 St., 5 v.; Total 17 Ställe, 15 Schweine umgestanden, 70 Schweine verdächtig.

Zum Kirchengesang.

(Sing) Unter dem Titel: „Hat der göttliche Heiland mit seinen Aposteln gesungen?“ erschien vor kurzem in dieser Zeitung eine Einförmigkeit, aus welcher ersichtlich, daß der Wunsch um Einführung des deutschen Gesanges (resp. des Gesanges in der Landessprache) sich mehr und mehr geltend macht.

Interkantonaler Samenmarkt in Düringen

veranstaltet durch den Oekonomisch-gemeinnützigen Verein des Senjebzirks vom 10. bis 19. September 1908

Mit Unterstützung der Oekonomischen Gesellschaft des Kantons Bern und des schweizerischen landwirtschaftlichen Vereins wird vom 10. bis 19. September nächsthin im Lagerhaus des Oekonomisch-gemeinnützigen Vereins in Düringen ein Samenmarkt verbunden mit Prämierung des besten Saatgutes abgehalten.

- 1. Es soll den Landwirten Gelegenheit geboten werden, sich über die Beschaffenheit vorzüglichen Saatgutes in Bezug auf Reinheit und Gleichartigkeit durch Augenschein zu überzeugen.

- a) Name und Wohnort des Ausstellers, b) Bezeichnung der Fruchtart und des Quantum, c) Nettogewicht des Samens per Hektoliter, d) Verkaufspreis.

Unter Punkt e wird das Mindestquantum von 200 kg. nur mit 2 Punkten bestraft.

12. Nach beendeter Markt sind alle unverkauften Samen abzuholen bis zum 22. September.

13. Wer durch betrügerische Angaben und durch Fälschung der Samen, durch unreelle Manipulationen oder in irgend einer Weise das Preisgericht zu hintergehen und sein Urteil irre zu leiten versucht, wird von der Prämierung und dem Marke ausgeschlossen.

14. Das Ausstellungskomitee, im Namen des Oekonomischen gemeinnützigen Vereins des Senjebzirktes, ersattet der Oekonomischen Gesellschaft des Kantons Bern Bericht und Rechnung über das Ergebnis des Samenmarktes.

Getreidebauende Landwirte, welche Saatgut verkaufen oder antaufen wollen, werden freundlichst zur Besichtigung und zum Besuche des Marktes eingeladen.

Düringen, den 25. Juli 1908. Für den Oekonomisch-gemeinnützigen Verein des Senjebzirktes: Das Ausstellungskomitee.

Waffenplatz Murten. Man schreibt uns in dieser Angelegenheit: In Murten ist der Generalkonrat zur Befestigung der Waffenplatzfrage einberufen und wird sich Mittel und Wege suchen, um aus diesem Städtchen eine Garnisonsstadt zu bilden.

